

«Gott lädt ein... zur Gastfreundschaft»

Gottesdienst-Serie «Gott lädt ein...»



Jesus war in Betanien **zu Gast bei Simon**, der früher einmal aussätzig gewesen war. Während der Mahlzeit kam eine Frau herein. In ihren Händen hielt sie ein Fläschchen kostbares Öl, mit dem sie den Kopf von Jesus salbte.

Matthäus 26,6-7 (HFA)

Matthäus 9,10

Lukas 19,5

Johannes 2,1-2

Apostelgeschichte 10,6

Apostelgeschichte 18,26

Apostelgeschichte 21,16

Römer 16,23-24

Thema

Gastfreundschaft: Welches Bild hast du davon?

Wir sind geliebt von Gott. Wir sind wertvoll. Wir sind einzigartig. Weil wir geliebt sind, können wir Gemeinschaft haben - und brauchen sie. Weil wir wertvoll sind, können wir uns verschenken - wir haben etwas zu geben. Weil wir einzigartig sind, müssen wir nicht einem bestimmten Bild von Gastfreundschaft gerecht werden - wir dürfen uns als Ergänzung sehen.

Jesus hat auf verschiedene Arten Gemeinschaft und Gastfreundschaft gelebt. Mit allen verschiedenen Menschen ohne Abgrenzung, auf Hochzeiten, mit Überraschungen, ... und bei Zachäus hat er sich gleich selber eingeladen.

Eilig stieg Zachäus vom Baum herunter und nahm Jesus **voller Freude** mit in sein Haus. Lukas 19,5 (HFA)










Im Neuen Testament lesen wir weiter, dass Menschen ihr Haus als Unterkunft geöffnet haben oder Gästen zu Hause das Evangelium erklärt haben.

Die Geschichte in Matthäus 26,6-13 sprengt den Rahmen, was unsere gängige Vorstellung von Gastfreundschaft angeht. Zuerst platzt eine Frau während des Essens herein. Dann giesst sie kostbares Öl über den Kopf von Jesus. Die Jünger regen sich auf, weil das Öl so teuer war. Die Frau erhofft sich von Jesus, dass er sich als König zu erkennen gibt. Aber Jesus deklariert die Salbung als Vorbereitung zu seinem eigenen Begräbnis. Jesus hat alle überrascht. Gastfreundschaft gestaltet sich manchmal anders - aber zum Guten, weil Jesus dabei ist.

Manche Menschen sind eher extrovertiert, d.h. auf das Aussen-Leben gerichtet. Andere sind eher introvertiert, d.h. auf das Innen-Leben ausgerichtet. Während eine extrovertierte Person viel Energie aus grösseren Ansammlungen von Menschen bekommt, kostet es eine introvertierte Person sehr viel Energie. Introvertierte haben sehr stark den Fokus auf Einzelne: Das ist eine grosse Stärke. Extrovertierte können gut mit spontanen Interaktionen umgehen. Die Schwäche der Extrovertierten ist, dass sie zu vereinnahmend sein können oder zu oberflächlich bleiben. Bei Introvertierten wird es problematisch, wenn sie sich zu sehr abschotten. Egal, wo du dich auf der Skala befindest, lebe Gastfreundschaft nach deiner Einzigartigkeit und nach deinen Stärken und Bedürfnissen.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

-  Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
-  Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
-  Was war dein schönstes Erlebnis mit Gastfreundschaft? Was das schlimmste?
-  Was gibt dir Energie? Gastfreundschaft mit vielen Leuten oder im Kleinen?
-  Wie schätzt du dich ein betreffend extrovertiert und introvertiert?
-  Welche Arten von Gastfreundschaft liebst du? Welche machen dir Mühe?
-  Welche Missverständnisse kennst du aus der Kirche bezüglich unterschiedlicher Bedürfnisse in Sachen Gastfreundschaft? Was würde uns allen weiterhelfen?
-  Was ermutigt dich an den Beispielen von Jesus, wie er Gastfreundschaft gelebt hat?
-  Was heisst für dich «du bist geliebt», «du bist wertvoll», «du bist einzigartig» in Bezug auf Gastfreundschaft?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott, dass er dich zu einem Leben in der Fülle einlädt.
- ♥ Danke Gott für seine Liebe zu dir, dass du wertvoll gemacht bist und dass du einzigartig bist.
- ♥ Bitte Gott um Vergebung, wo du neidisch warst auf andere oder dich aufgeregt hast über andere in Bezug auf Gastfreundschaft, weil du damit deine Stärken und deine Einzigartigkeit klein machst. Gott hat dich wertvoll gemacht.
- ♥ Bitte den Heiligen Geist, dass er dir ein Bild von Gastfreundschaft schenkt, das deiner Einzigartigkeit entspricht.
- ♥ Danke Gott, dass du mit deiner Einzigartigkeit wunderbare Gastfreundschaft auf deine Art leben kannst.
- ♥ Frage Jesus, wen du treffen, einladen oder anrufen könntest.

Tiefer graben

- 🕒 Lass dich von Gott einladen. Nimm dir eine Viertelstunde (im Alltag, während einer Autofahrt, eines Spaziergangs, Mittagspause, ...) und sage: «Hier bin ich, Jesus. Danke, dass du zu mir redest und mich beschenken willst.»
- 🕒 Lies Apostelgeschichte 2,42-47. Welche verschiedenen Arten und Formen von Gemeinschaft werden hier beschrieben?
- 🕒 Welche Art von Gastfreundschaft willst du in nächster Zeit einmal ausprobieren?
- 🕒 Wen legt dir Gott aufs Herz, um einzuladen? Unternimm konkrete Schritte.